

**An die
Kandidat*innen für die Bundestagswahl 2021
Wahlkreise 293 Bodenseekreis und 294 Kreis Ravensburg**

Herr
Volker Mayer-Lay

Hebelweg 21
88662 Überlingen

Friedrichshafen, den 14.08.2021

Sehr geehrter Herr Mayer-Lay,

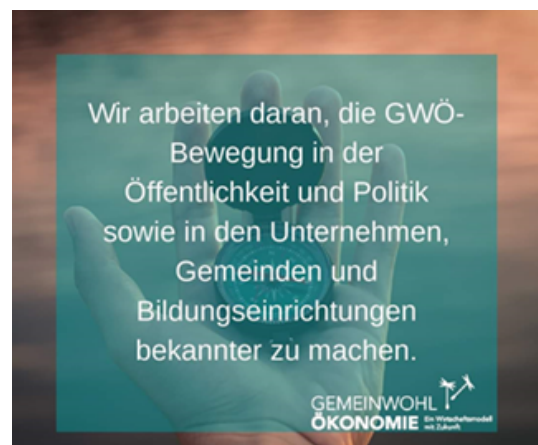
Nachhaltigkeit ist in aller Munde. Die Frage: wie schaffen wir die Transformation zum wirksamen Klimaschutz und sozialer Gerechtigkeit treibt uns persönlich in unserem Engagement an. Sie bewerben sich um ein Mandat für den Bundestag. Gerne erfahren wir von Ihnen inwieweit Ihre Politik, **der CDU**, unsere Ziele und Bewegung unterstützt.

Wir von der **Regionalgruppe Bodensee-Oberschwaben der Gemeinwohl-Ökonomie** überlassen Ihnen gerne beiliegende Wahlprüfsteine in Form von 10 Fragen. Wir bitten Sie um Zusendung Ihrer schriftlichen Rückmeldung (in Form der beigefügten Exceldatei oder formlos in diesem Dokument) bis **Freitag, den 27. August 2021** an folgende E-Mail-Adresse: bodensee-oberschwaben@ecogood.org

Wir bedanken uns für Ihre Mühe und möchten darüber hinaus gerne mit Ihnen weiter ins Gespräch kommen. Dabei dreht es sich vor allem um das Thema Gemeinwohl-Ökonomie und die besondere Rolle der Politik und Fragen einer künftigen Zusammenarbeit. Schon in den nächsten Wochen kommen wir auf Sie zu und hoffen auf Ihr Interesse. Gerne können Sie uns auch weitere Ansprechpartner*innen nennen.

Mit freundlichen Grüßen,

Kajo Aicher - Thomas Henne
Gemeinwohl-Ökonomie e.V.
Regionalgruppe Bodensee-Oberschwaben



Volker Mayer-Lay (CDU)

Fragestellungen zur Nachhaltigkeit und Gemeinwohlorientierung:

1. Bundestagswahl 2021 heißt Klimawahl ...
Was bedeutet dieser Slogan für Ihre zukünftigen Aufgaben im Bundestag?

Dass die Änderungen des Klimaschutzgesetzes konsequent und nachhaltig umgesetzt werden müssen. Das Klima auf der Erde und auch bei uns am Bodensee verändert sich. Der Beitrag, den der Mensch durch Ausstoß von CO₂ daran hat, muss beendet werden. Deutschland als führende Technologienation der Welt kann eine Vorreiterrolle in der Welt übernehmen, indem die Technologien, die zum Erreichen von Klimaneutralität notwendig sind, "Made in Germany" werden, dann kann die ganze Gesellschaft – auch finanziell - von dieser Transformation profitieren! Hierbei setze ich auf Forschung, Entwicklung und das Schaffen der notwendigen gesetzlichen Möglichkeiten anstatt auf platte Verbote, Verteuerungen und Einschränkungen des uns bekannten Lebens. Ich setze auf Klimaschutz mit einem Lächeln und dem Erhalt unserer Freiheiten anstatt mit dem drohenden Zeigefinger.

...

2. Welche sozialen Themen sind für Sie die Dringlichsten für Deutschland in den nächsten Jahren?

Angesichts der demografischen Entwicklung ist es eine große Herausforderung, die unterschiedlichsten sozialen Angebote noch besser miteinander zu verknüpfen und unser soziales Sicherungssystem zu stärken. Wir müssen dafür sorgen, dass jeder Mensch in unserem Land eine gute medizinische und pflegerische Versorgung erhält, die Rente ein Leben in Würde ermöglicht und wir durch Vertrauen und Verlässlichkeit den Zusammenhalt in der Gesellschaft stärken.

...

3. Worin drückt sich für Sie der soziale Zusammenhalt in Deutschland aus und worin sehen Sie diesen gefährdet? Wie wollen Sie hier gegensteuern?

Die Zahl steigender pflegebedürftiger Menschen in unserem Land bedarf ein solidarisches Miteinander, das es weiter zu stärken gilt, denn im Alter sind wir auf die Unterstützung unserer Mitmenschen angewiesen. Wir nehmen diese gesamtgesellschaftliche Aufgabe wahr und wollen die Rahmenbedingungen in der Pflege deshalb weiter verbessern. Prävention und Rehabilitation werden wir stärker in den Mittelpunkt stellen, aber auch die Versorgung stärken, die Pflegeversicherung weiterentwickeln und die ambulante sowie stationäre Pflege verbessern. Auch müssen wir das ehrenamtliche Engagement, gerade nach der Pandemie, wieder stärken.

...

4. Kennen Sie die Ansätze der GWÖ und wo sind sie Ihnen begegnet?

Ansätze wie soziale Gerechtigkeit, demokratische Mitbestimmung und ökologische Nachhaltigkeit sind mir vertraut. Die Nachhaltigkeitsstrategie der Bundesregierung mit ihren Anforderungen an eine nachhaltige Politik bietet hier eine praktische Orientierung.

Volker Mayer-Lay (CDU)

Fragestellungen zur Nachhaltigkeit und Gemeinwohlorientierung:

5. Welche Aspekte der Nachhaltigkeit (Ökonomie, Ökologie, Soziales) sind Ihnen besonders wichtig? Wie möchten Sie diese Aspekte in den nächsten Jahren fördern und aber auch die Umsetzung einfordern?

Die Nachhaltigkeit begegnet uns in allen Bereichen. Wir müssen, um unsere Zukunft zu sichern, alle Handlungen und Entscheidungen unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit hinterfragen.

...

6. Inwieweit haben Sie bisher die UN Agenda 2030 in ihrer politischen Arbeit eingesetzt oder sich darauf bezogen?

Die 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen für nachhaltige Entwicklung sind politische Zielsetzungen, die der Sicherung auf ökonomischer, ökologischer und sozialer Ebene dienen und welche auch ich als handlungsleitende Prinzipien mit nach Berlin nehmen werde.

...

7. Welchen Schwerpunkt setzen Sie für eine nachhaltige Entwicklung auf Bundesebene in den nächsten 4 Jahren?

Deutschland wird als Industrieland eine große Verantwortung übernehmen, damit bis 2050 weltweit CO₂-Neutralität erreicht wird. Wir wollen moderne Handelspolitik auch als Instrument dazu nutzen, hohe Standards und wirksame Maßnahmen für den Klimaschutz global durchzusetzen.

...

8. Mit welchen Ansätzen beabsichtigen Sie die Nachhaltigkeitsentwicklung zielorientiert zu managen?

Mit Forschung und Entwicklung sowie das Schaffen der notwendigen gesetzlichen Möglichkeiten. Wir müssen nachhaltig wirtschaften, die Wegwerfgesellschaft beenden und unsere Kreislaufwirtschaft stärken. Wir müssen unsere Ressourcen schonen und den wirtschaftlichen Fortschritt vom Ressourcenverbrauch entkoppeln. Auch gilt es internationale Klimakooperationen anzustreben, um den Anstieg der globalen Durchschnittstemperatur zu begrenzen.

...

9. Was war die letzte nachhaltige Maßnahme, die Sie persönlich umgesetzt haben? Welche Erfahrung haben Sie damit gemacht?

Ich bemühe mich täglich nachhaltige Maßnahmen umzusetzen, indem ich so saisonal und regional wie möglich kaufe und meine persönlichen Entscheidungen auf Nachhaltigkeit hinterfrage.

...

Volker Mayer-Lay (CDU)

Fragestellungen zur Nachhaltigkeit und Gemeinwohlorientierung:

10. Was möchten Sie der Gemeinwohl-Ökonomie Bewegung, vor dem Verfassungshintergrund - alles wirtschaften soll dem Gemeinwohl dienen - mit auf den Weg geben?

Ihre Bestrebungen sind anerkennenswert und leisten einen wichtigen Beitrag im fortlaufenden Prozess der Gemeinwohlorientierung.

...